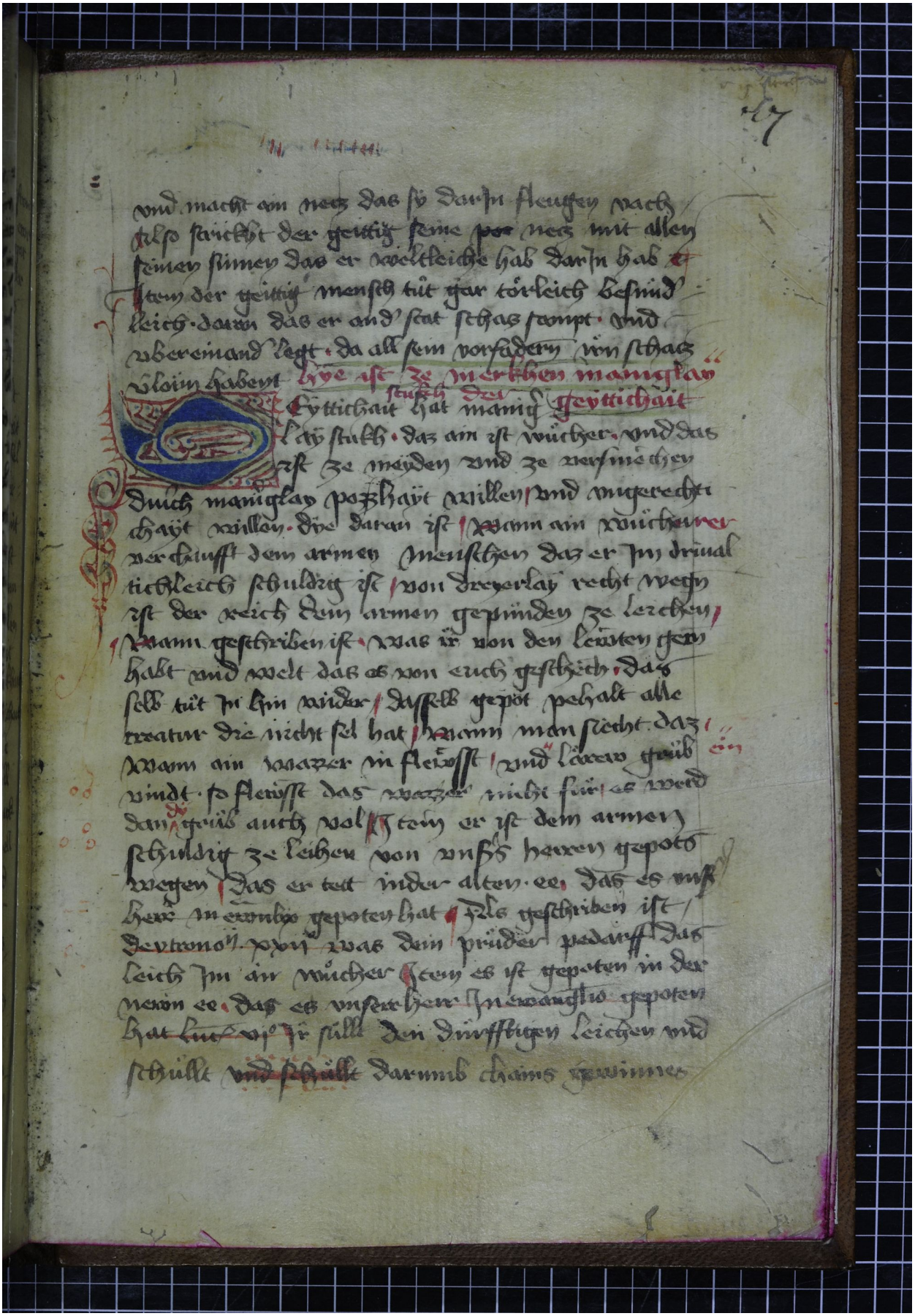
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



27

und macht am netz das sy darin fleugen nach
also stricht der geittig seine ~~por~~ netz mit allen
seinen sinnen das er weltleiche hab darin hab
stern der geittig mensch tut gar törleich besind
leich. darum das er and' sect schas sampt. und
uberemand legt. da all sein vorfadern ein schatz
vlein haben. Hye ist ze merkhen manigfaw
stuck der
Gytticlait hat manig geyttichait
lay stuck. das ain ist wucher. und das
ist ze meyden und ze versmechen
durch manigfaw pozhait willen und ungerechti
chait willen. die daran ist. Wann ain wucherer
verchaufft dem armen menschen das er im drival
tichleich schuldig ist. von dreyerlay recht wegen
ist der reich dem armen gepunden ze lerchen.
Wann geschriben ist. was ir von den leuten gern
halt und welt das es von euch geschich. das
selb tut im hin winder. dasselb gepot pehalt alle
creatur die nicht sel hat. Wann man sicht. das
Wann ain wasser in fleusst. und lacken gruob
vindt. so fleusst das wasser nicht für. es werd
dann die gruob auch vol. Stern er ist dem armen
schuldig ze leihen von unsers herren gepots
wegen. das er tut inder alten ee. das es unser
herr in eximplo gepoten hat. Als geschriben ist
Deuteronom. xxv. was dein prüder pedarff das
leich im ain wucher. Stern es ist gepoten in der
newen ee. das es unser herr in evangelio gepoten
hat ~~hue~~ ~~xv~~. ir sullt den dürftigen leichen und
schullt ~~und schullt~~ darumb chains gewinnes